Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 84 (2006)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 84. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor/Geschäftsleiter
Emil Mahnig (mg)
Redaktionsleitung
Marianne Noser (nom)
Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo),
Karin Zahner (zak)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst,
Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler,
Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch, Ginette Wiget (wig)
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, zeitlupe@pro-senectute.ch
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 58
Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 73 796 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2005),
Leserschaft 149 000 (MACH 2006) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

PRO SENECTUTE

Die nächste Zeitlupe erscheint am 26. September 2006.

Emil Mahnig
Chefredaktor

Leiden und Freuden

Wie gohts eso?» – die Standardfrage bei Begegnungen. Mal ehrlich gemeint, mal nur Floskel. «Wie gohts?» ist für Betroffene mit **chronischen Schmerzen** aber eine besonders schwierige Frage. Denn es ist hart, täglich mit Schmerzen leben zu müssen. Da gehen andere Empfindungen oft unter, haben keinen Platz mehr im Alltag. «Menschen sind nicht dafür geschaffen, chronische Schmerzen zu ertragen», sagt unser **Experte Dr. med. Eli Alon** im Beitrag auf den Seiten 6 bis 11.

Wir können die Betroffenen leider auch nicht von ihrem Leiden befreien. Aber wir können ihnen Tipps geben, **wie sie sich selber helfen und wo sie sich hinwenden können.** Denn wer mehr weiss, kann besser mit seiner Situation umgehen. Die Zeitlupe hilft dabei.

Einen Schmerz anderer Art musste die Gesprächspartnerin von Redaktorin Usch Vollenwyder ertragen: **Sie musste über Jahre Abschied von ihrem Mann nehmen, der an Alzheimer erkrankt war.** Zehn lange Jahre führte sie Tagebuch über Leiden und Freuden mit einem Partner, der nach langem gemeinsamem Leben langsam, aber stetig in seine eigene Welt versinkt. Im April 2005 haben wir das erste Mal über dieses Schicksal in der Zeitlupe berichtet. Inzwischen ist Arthur gestorben…

Wir haben die Geschichte in Buchform aufgearbeitet, die ergreifenden Tagebucheinträge festgehalten und mit medizinischen Erkenntnissen und praktischen Tipps erweitert. Ende September erscheint der Band **«Anna und Arthur – Alzheimer: Leben mit dem Abschied».** Auf Seite 23 erfahren Sie mehr darüber und finden dort auch den Bestellcoupon.

Unser Interviewgast Ruth Dreifuss
mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyd

Nun zu etwas Fröhlichem: Am 8. Oktober spielen bekannte Musiker für Sie zum Galakonzert auf: **Pepe Lienhard mit Band, Michael von der Heide, Maja Brunner und – nach fast zwanzig Jahren wieder da – das Trio Eugster.** Im KKL in Luzern sind noch Plätze frei. Besuchen Sie die Gala und unterstützen Sie so den club sixtysix – den Gönnerverein von Pro Senectute Kanton Luzern, der mit der Zeitlupe diesen Anlass organisiert. Es wird ein einmaliges Zusammenspiel der Künstler, ein unvergessliches Erlebnis! Mehr zur Benefiz-Gala erfahren Sie im Heft – zudem bieten wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen des Kulturtempels, der allen Besuchern offen steht (Seiten 12 bis 15).

Mehr Zeit für Kultur hat auch **unsere Sonnenkönigin, alt Bundesrätin Ruth Dreifuss.** Usch Vollenwyder und Gerry Ebner haben sie in Genf besucht. Das Interview mit der nach wie vor sehr engagierten Frau lesen Sie auf den Seiten 26 bis 29. Noch immer kämpft sie für soziale Anliegen und Schwächere. Trotzdem findet sie auch Zeit, um sich zurückzulehnen und zu stricken. Eine spannende Frau, eine lesenswerte Geschichte. Gute Unterhaltung!